

*Architektur:
Funktion und Rekonstruktion*



Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas 55

Architektur: Interpretation und Rekonstruktion

Beiträge zur Sitzung der AG Eisenzeit während des
6. Deutschen Archäologie-Kongresses
in Mannheim 2008

Herausgegeben von
Peter Trebsche, Ines Balzer,
Christiana Eggli, Janine Fries-Knoblach,
Julia K. Koch & Julian Wiethold

Es ist nicht gestattet, diese Arbeit ohne Zustimmung von Verlag, Autoren und Herausgebern ganz oder auszugsweise nachzudrucken, zu kopieren oder auf sonst irgendeine Art zu vervielfältigen !

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek.
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

**Nähere Informationen zur AG Eisenzeit und ihren Mitgliedern
sowie zu Tagungsprogrammen finden Sie auf: www.ag-eisenzeit.de**

Impressum

Verlag: Beier & Beran. Archäologische Fachliteratur
Thomas-Müntzer-Str. 103, Weißbach, D-08134 Langenweißbach
Tel. 037603 / 3688. Fax 3690
Internet: www.beier-beran.de, Email verlagbeier@aol.com

Redaktion: Hans-Jürgen Beier und Herausgeber
Satz/Layout: Susanne Kubenz, Halle/Sa.
Druck: Verlag
Herstellung: Buchbinderei Reinhardt
Weidenweg 17, 06120 Halle/Sa.

Preis: 39,00 EUR
Vertrieb: Verlag
oder jede andere Buchhandlung
online unter www.archaeologie-und-buecher.de

C: Copyright und V. i. S. d. P. für den Inhalt liegen bei den jeweiligen Autoren

ISBN 978-3-941171-19-0

hergestellt in der Bundesrepublik Deutschland / printed in Germany

Vorsatz: *Felsbild mit Darstellungen eisenzeitlicher Gebäude aus Sibirien. Nach Parzinger, H.: Die frühen Völker Eurasiens vom Neolithikum bis zum Mittelalter (München 2006) Abb. 249/20.*

Inhalt

Vorwort	3
---------	---

Architektur: Funktion und Rekonstruktion

Methodik

<i>Trebsche, Peter</i> Folgt die Funktion aus der Form? Zu einer Methodik der Interpretation archäologischer Baubefunde	5 – 19
<i>Robert, Gaëlle</i> L'architecture de l'habitat à l'âge du Fer en région Centre (France) : problèmes d'interprétations et approches méthodologiques	21 – 29

Rekonstruktion

<i>Fries-Knoblach, Janine</i> Hüttenlehm als Quelle zu Bauweise und Gestaltung eisenzeitlicher Gebäude	31 – 53
<i>Lobisser, Wolfgang</i> Holzfunde der Eisenzeit aus dem Ramsautal am Dürrnberg bei Hallein und ihre Bedeutung zur Interpretation und Rekonstruktion latènezeitlicher Holzarchitektur im Ostalpenraum	55 – 66
<i>Holzer, Veronika</i> Roseldorf, Niederösterreich, Objekt 1/01 – ein keltischer „Troadkasten“	67 – 75
<i>Lauermann, Ernst</i> Das Heiligtum von Roseldorf und seine Errichtung im Niederösterreichischen Museum für Urgeschichte in Asparn/Zaya	77 – 78

Regionalstudien

<i>Laurelut, Christophe / Tegel, Willy / Vanmoerkerke, Jan</i> Neue Aspekte zur Architekturgeschichte von der späten Eisenzeit bis zum Beginn der Römerzeit in Ostfrankreich	79 – 95
<i>Tiefengraber, Georg und Susanne</i> Beiträge zur hallstattzeitlichen Architektur auf Höhensiedlungen der Obersteiermark (Österreich)	97 – 108

Befestigungsanlagen

<i>Jung, Matthias</i> Anmerkungen zur sozialhistorischen Interpretation der Lehmziegelmauer der Heuneburg	109 – 117
--	-----------

Chytráček, Miloslav 119 – 127
Die Rekonstruktion von Wehrbauten und Innenbebauung zweier hallstattzeitlicher Höhensiedlungen im Flussgebiet der oberen Radbuza in Westböhmen

Zanoci, Aurel / Banaru, Valeriu 129 – 139
Zwischen hallstattzeitlichen Traditionen und hellenistischen Einflüssen: Einige Überlegungen und Rekonstruktionsvorschläge zu den Befestigungsanlagen östlich der Karpaten im 6.–3. Jahrhundert v. Chr.

Urbanisierung

Rieckhoff, Sabine / Hoppadietz, Ralf / Mölders, Doreen 141 – 149
Urbanisierung und Romanisierung im Spiegel der Architektur im keltischen Oppidum Bibracte-Mont Beuvray (Burgund, Frankreich)

Bernard, Loup 151 – 158
Südfrenchösische „Oppida“, am Beispiel Verduron (Marseille, Frankreich)

Fernández-Götz, Manuel A. / Ruiz Zapatero, Gonzalo / Álvarez-Sanchís, Jesús R. 159 – 170
Von Dörfern zu Städten: neue Forschungen zu Zentralisierungs- und Urbanisierungsprozessen während der Jüngereren Eisenzeit in Zentralspanien

Aktuelle Forschungen

Camurri, Erica 171 – 187
Interaction between Celts and local ethnic groups in the archaeological documentation of the Po region during the La Tène period: the example of Monte Bibele (Monterenzio, Bologna)

Hofmann, Kerstin P. 189 – 201
Totenrituale und Akkulturation: Zum Kulturwandel in Südostsizilien unter den Einflüssen der Griechen im 8.–5. Jahrhundert v. Chr.

Hornung, Sabine 203 – 211
Mensch und Umwelt – Besiedlungsgeschichte, Kulturlandschaftsgenese und sozialer Wandel im Umfeld des „Hunnenrings“ von Otzenhausen (Kr. St. Wendel, Saarland)

Kersten, Corinna 213 – 222
Ein „Hallstattgefäß“ in Westfalen? Das bronze- und eisenzeitliche Gräberfeld von Borken-Gemenwirthe (Kreis Borken, Nordrhein-Westfalen)

Koch, Leonie C. 223 – 231
Glasbügelfibeln: Neues zur Verarbeitungstechnik von Glas im früheisenzeitlichen Italien

Nickel, Claudia 233 – 244
Vom Heiligtum in die Siedlung – Neue Grabungen am Martberg (Kreis Cochem-Zell, Rheinland-Pfalz)

Schwellnus, Franka 245 – 261
Die Späthallstatt- bis Frühlatènezeit im Ödenburger Becken – Befund I der Siedlung Sopron-Krautacker/Ungarn

Zeiler, Manuel 263 – 280
Rekonstruktion von Töpfereien der jüngeren vorrömischen Eisenzeit (Ha D – Lt D)

Vorwort

Aufgrund des Konzeptes der AG Eisenzeit besteht nach der Wahl des Sitzungsthemas im vorhergehenden Jahr und einer ersten inhaltlichen Skizze mit dem so genannten Call for Papers immer die Spannung, welche Vorträge angemeldet, welche Teilaspekte tatsächlich aufgegriffen werden. So wurde für die 21. Sitzung der AG Eisenzeit, die am 15. und 16. Juni 2008 im Rahmen des 6. Deutschen Archäologiekongresses in Mannheim stattfand, das Schwerpunktthema „Architektur: Funktion und Rekonstruktion“ bei der vorhergehenden Sitzung während der Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. in Halle 2007 verhandelt.

Damit wurde ein weit gefächelter Themenkreis angesprochen, bei dem jedoch vor allem die Aspekte der Funktion und Rekonstruktion einzelner Bauten sowie deren weiterer Kontextualisierung in der Siedlung bzw. im anthropogen gestalteten Raum im Vordergrund stehen sollten. Ein besonderes Augenmerk der im Call for Papers formulierten Fragen galt neben der Behandlung eisenzeitlicher Fallbeispiele der quellenkritischen Auseinandersetzung mit der methodologischen Basis im zeit- und fächerübergreifenden Diskurs.

Die im Verlauf der eintägigen Schwerpunktsitzung gehaltenen Vorträge ebenso wie die daraus resultierenden Beiträge in diesem Band zeugen deutlich von der Vielfalt unterschiedlicher Herangehensweisen an die gewählte Thematik. So widmeten sich einige ReferentInnen bzw. AutorInnen grundsätzlichen Überlegungen zu Möglichkeiten und Grenzen der Klassifikation und der architektonischen sowie funktionalen Interpretation, andere der technischen Ebene unter Einbeziehung experimentalarchäologischer Rekonstruktionen ausgewählter Architekturbefunde. Weitere Beiträge beschäftigen sich mit einzelnen Fundplätzen und -regionen und thematisieren in diesem Zusammenhang aus verschiedenen Blickwinkeln anhand der architektonischen Hinterlassenschaften gewonnene Rückschlüsse auf gesellschaftliche und politische Strukturen bzw. Prozesse sowie auf Formen des Kulturkontakts.

Auf diese Weise entstand eine für weitere Beschäftigungen mit dem Themenkomplex sicherlich anregende Zusammenstellung zur Interpretation und Rekonstruktion eisenzeitlicher Architektur. Entsprechend wurde nach redaktioneller Durchsicht der eingegangenen Artikel beschlossen, den Titel dieses Bandes entgegen dem bisher etablierten Vorgehen leicht abweichend von dem Sitzungstitel zu formulieren, um diese beiden Aspekte deutlicher in den Vordergrund zu rücken.

Des Weiteren beinhaltet der Band einmal mehr auch die Beiträge des zweiten, halbtägigen Vortragsblocks, der wie bereits die letzten Male der Präsentation laufender Projekte vorbehalten war und vor allem jungen KollegInnen Raum zur Vorstellung ihrer Abschluss- und Forschungsarbeiten bieten soll. Gedankt sei an dieser Stelle Gerd Stegmaier, der eine Programmlücke aufgrund eines ausgefallenen Vortrages durch einen spontanen Beitrag zum Oppidum Heidengraben füllte (dieser Vortrag wird in den Akten des 13. Internationalen Kongresses für keltische Studien erscheinen).

Da die Sitzung im Rahmen des 6. Deutschen Archäologiekongresses in Mannheim ausgerichtet wurde, an dem fast alle AGs teilnahmen, und dadurch ein umfangreiches Programm mit zahlreichen parallelaufenden Vorträgen entstand, mussten wir uns an den vorgegebenen Zeitrahmen halten. So war es leider nicht möglich, alle Vortragsanmeldungen zu berücksichtigen. Der Dank geht deswegen an dieser Stelle an diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die Verständnis für unsere notgedrungenen Absagen zeigten.

Für ein angenehmes Diskussionsklima sorgte auch das weitläufige Ambiente in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim. Es bleibt an dieser Stelle nur der Dank an die OrganisatorInnen des Archäologiekongresses, namentlich Prof. Dr. Alfred Wiczorek als Vorsitzender des WSA e.V. und Direktor des Hauses, und Maria Schmitt M.A. als hauptamtliche Organisatorin, für den reibungslosen Ablauf.

Ein großes Dankeschön geht zudem an den Verleger Dr. Hans-Jürgen Beier, der unseren Tagungsband zum wiederholten Male zu günstigen Konditionen in seine Reihe „Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas“ aufgenommen hat. Das mit dem letzten Tagungsbericht eingeführte peer-review-Verfahren hat sich inzwischen in der Redaktionsarbeit bewährt. Es sei allen Beteiligten, Redaktion wie AutorInnen, für die sorgfältige und disziplinierte Arbeit gedankt, die eine rasche Publikation des Tagungsbandes ermöglichte, in den dieses Mal erfreulicherweise alle Vorträge der Mannheimer Sitzung Eingang fanden.

Zuletzt soll darauf hingewiesen werden, dass aktuelle Informationen der AG Eisenzeit der Webseite www.ag-eisenzeit.de entnommen werden können. Neben den Ankündigungen der eigenen Sitzungen findet sich dort zusätzlich eine Liste mit Tagungen anderer Institutionen und Organisationen zu eisenzeitlichen Themen.

Julia Katharina Koch, Sprecherin der AG Eisenzeit
 Christiana Eggel und Peter Trebsche, Koordination der Redaktion